

21. INTERNATIONALES filmfest BRAUNSCHWEIG

Braunschweig, 12. November 2007

Schygulla betört Braunschweig

Hanna Schygulla war der Star des 21. internationalen filmfests Braunschweig. Sie war die erste Preisträgerin der „Europa“, des neuen europäischen Schauspielpreises, gestiftet vom filmfest Hauptsponsor Volkswagen Bank. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro werde sie in eine Kamera investieren, kündigte die Schauspielikone an und stellte in Aussicht, dann mit ihrem neuen Film wieder nach Braunschweig zu kommen.

Das Konzept des zweiten neuen Preises begeisterte die Schygulla so sehr, dass sie anbot, die Patenschaft zu übernehmen: KINEMA ist der deutsch-französische Jugendpreis, dessen Gewinner von einer fünfköpfigen Jury aus jungen Französischen und Deutschen zwischen 16 und 23 Jahren gekürt werden. Die ersten Preisträger sind „Avril“ von Gérald Hustache-Mathieu und „Die Anruferin“ von Felix Randau. Beide Gewinner erhalten eine 35 Millimeter Kopie ihres Films mit Untertiteln in der jeweiligen Fremdsprache.

„Der Heinrich“, der mit 10.000 dotierte Publikumspreis für europäische Debütfilme, ging an „Trust me“ von Andrew Kazamia aus Großbritannien. Die intelligente Hollywood-Satire über einen Kleinganoven, der versucht gemeinsam mit einem Stimmenimitator berühmter Schauspieler zu Geld zu kommen, traf den Nerv des Braunschweiger Publikums.

Den Kurzfilm-Musikpreis „Der Leo“ gewannen der britische Film „Dilshad and Tohti by a frozen lake“. Das Preisgeld von 2.000 Euro des von der Stiftung Braunschweiger Land unterstützten Preises teilen sich Regisseur Sam Huitt und Komponist Scott da Ros. Komponist Christian Halten, Journalistin Ilona Rieke und die beiden Festivalmacher Thom Palmen (Umea, Schweden) und Michael P. Aust (SoundTrack_Cologne) bildeten die Jury.

Stargast der Reihe „Musik und Film“ war der Komponist Andrew Dickson. Der Brite berichtete in der Music Master Class von seiner langjährigen Zusammenarbeit mit Regisseur Mike Leigh, für den er fast alle Filme vertonte. Komponist Christian Halten gewährte in seinem Workshop „Filmmusik in Hollywood“ einen fachkundigen Blick hinter die Kulissen der Klangfabrik Hollywood. Außerdem zeigte das filmfest zwei erstklassige Stummfilmkonzerte: das Staatsorchester Braunschweig spielte unter der Leitung von Frank Strobel Charlie Chaplins „Goldrausch“. Uraufgeführt wurde die neue Filmmusik zu Carl Froelich „Zuflucht“ aus dem Jahr 1928, die Stephan von Bothmer eigens zum Filmmusik komponiert hatte.

Das Porträt für einen Absolventen der Hochschule für bildende Künste Braunschweig war dem Medienkünstler Björn Melhus gewidmet. Er stellte sein Programm zusammen mit seiner früheren Lehrerin Prof. Birgit Hein vor.

Neben den Wettbewerbsfilmen im „Heinrich“ begeisterten das Publikum in diesem Jahr vor allem die Premieren im Programm „Neuer deutscher Film“. Estelle Klawitter und Marcel Richard Saibert, die Regisseure von „Wortbrot“, präsentierten ihren Film mit dem kompletten Ensemble. Detlef Bothe brachte seine Darsteller Tom Schilling und Gabriele Scharnitzky mit zur Europapremiere seines Films „Neben der Spur“. Publikumsstärkster Film des filmfests war die Komödie „Wie sagen Du! Schatz“ den Regisseur Marc Meyer gemeinsam mit Produzent Faysal Omer und Schauspielerinnen Margot Nagel vorstellte.

In der Reihe „Neues internationales Kino“ waren der spanische Film „Tapas“ von José Corbacho und Juan Cruz, „The Darjeeling Limited“ von Wes Anderson und die israelisch-französische Produktion „Die Band von nebenan“ von Eran Kolirin die gefragtesten Filme, die dafür sorgten, dass das filmfest mit 22.000 Besuchern einen neuen Rekord verzeichnen konnte!

Die Preisträger:

DIE EUROPA, der europäische Schauspielpreis an **Hanna Schygulla** für ihre herausragenden darstellerischen Leistungen und Verdienste um die europäische Filmkultur.

DER HEINRICH, der mit 10.000 Euro dotierte Publikumspreis für europäische Debüt- und Zweitfilme für „**Trust Me**“

Großbritannien 2006, 96 Min., 35mm, Farbe, OmdU, Deutsche Erstaufführung

Regie & Buch: Andrew Kazamia

Kamera: Clive Tickner

Schnitt: Roger Dacier

Musik: R. Darbyshire, Ian Devaney

Darsteller: C. Pendergast, Enn Reitel, W. Ave Zoli

Produktion: Quadriga Productions LLC

Verleih: Shoreline Entertainment

DER LEO, der Kurzfilm-Muiskpreis an „**Dilshad and Tohti by a frozen lake**“

Großbritannien 2006, 4:47 Min., DVD, sw und Farbe, o. Dialog

Regie: Sam Huint

Musik: Scott da Ros

Produktion: 6.H Productions/shortfacedbear

Verleih: Scott da Ros (Edemik Music)

KINEMA – Der deutsch-französische Jugendpreis

Französischer Preisträger:

„**April in Love**“ (Originaltitel: „Avril“),

Frankreich 2005, 95 Min., 35mm, Farbe, OmdU, Deutsche Erstaufführung

Regie & Buch: Gérald Hustache-Mathieu

Kamera: Aurélien Devaux

Schnitt: François Quiqueré

Sound: Pierre André

Darsteller: Clément Sibony, Richaud Valls, Sophie Quinton, Miou-Miou, Nicolas Duvauchelle

Produktion: Dharamsala

Verleih: Films Distribution

Deutscher Preisträger:

„**Die Anruferin**“

Deutschland 2007, 81 Min., 35mm, Farbe, dt., engl. Ut.

Regie: Felix Randau

Buch: Vera Kissel

Kamera: Jutta Pohlmann

Schnitt: Gergana Voigt

Musik: Thies Mynther

Darsteller: Valerie Koch, Esther Schweins, Franziska Ponitz

Produktion: Wüste Film West GmbH

Verleih: Bavaria Film (Weltvertrieb)

Kontakt:

21. Internationales film**fest** Braunschweig
Frank Terhorst
Hochstr. 21
38102 Braunschweig

fon: +49-(0) -531-75597
fax: +49-(0) -531-75523
terhorst@filmfest-braunschweig.de
www.filmfest-braunschweig.de